



Vereinigung Berner Division
1875–2003

Pressemitteilung vom 3. November 2003

Die Berner Division lebt auch mit Armee XXI weiter

Erinnerungsstätte in der Kaserne Bern eingeweiht

Am Montag hat die Vereinigung Berner Division in der Kaserne Bern die Erinnerungs- und Kulturstätte der Felddivision 3 eingeweiht. Hier findet man künftig nicht nur eine moderne Gedenkstätte vor: Die Vereinigung will mit internationalen Veranstaltungen die sicherheitspolitischen Diskussionen innerhalb der Schweiz und Europas künftig aktiv mitgestalten. Die Vereinigung trägt damit die Brückenfunktion weiter, welche die Berner Division zwischen Deutsch- und Westschweiz während 128 Jahren über-nommen hatte.

Der Start der Armee XXI beendet ein 800-jähriges Kapitel Militärgeschichte im Kanton Bern. Mit der Felddivision 3 – der Berner Division – wird nach 128-jährigem Bestehen der letzte Truppenteil der bernischen Militärhoheit aufgelöst. Die Berner Regimenter und mit ihnen rund 18'000 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere leisten ihren Dienst künftig in rund 80 verschiedenen Einheiten der Armee XXI. Am 21. November 2003 gehört die Berner Division nach einer offiziellen Verabschiedung durch den Kanton Bern definitiv der Vergangenheit an. Dienstfreude, Pflichtbewusstsein, Kameradschaft – diese Berner Tugenden führten dazu, dass die Berner Division trotzdem nicht untergeht: Angespornt von alt Korpskommandant und Generalstabschef Heinz Häsler haben sich Aktive und Ehemalige der Berner Division zusammen mit Eidgenossenschaft und Kanton dafür engagiert, dass dieses Stück Berner Militärgeschichte auch in Zukunft weiterlebt.

Erinnerungsstätte als Treffpunkt und Kulturort

«Wir wollen der Berner Division weder ein Denkmal noch einen Grabstein setzen», erklärte Heinz Häsler am Montag anlässlich der Einweihungsfeier bei einem Rundgang gegenüber den Medien in Bern. Beim Kasernenumbau habe man darauf geachtet, etwas Einzigartiges, Bleibendes und Generationen Überspannendes zu schaffen. Das Resultat sind historische Zeitzeugen, die in der Kaserne mit moderner Ausstellungstechnik vermittelt werden. Bereits im Aussenbereich der umbenannten „Mannschafskaserne der Berner Truppen“ erbaute die Vereinigung Berner Division als Initiantin Säulen und Bänke, die auf die ehemaligen Verbände hinweisen. In der Eingangshalle treffen Besucher alle Fahnen der Felddivision 3 an. Im Hauptgang zum 430-plät-zigen Auditorium erzählt eine 20 Meter lange Glasvitrine die Geschichte der Berner Division optisch und aku-stisch. Eigentliches Herzstück der Erinnerungsstätte ist ein spezieller VIP-Raum für Empfänge und Meetings: Auf einer Reliefwand können mittels modernstem Touchscreen-Bildschirm alle Geschehnisse, Orte und Persönlichkeiten aus der Divisionsgeschichte bis zur Gegenwart interaktiv abgerufen werden. In diesem Treffpunkt und Kulturort wird der Geist der Berner Division weiterleben.



Vereinigung Berner Division

1875–2003

Erinnerungsstätte als Ort sicherheitspolitischer Auseinandersetzung

Die Vereinigung Berner Division setzt sich künftig aber auch aktiv für die Belange der Sicherheits-politik in der Schweiz und Europa ein. Die Durchführung periodischer Anlässe in Tagungs- oder Seminarform soll hierfür ein breites, internationales Forum bieten. «Die Vereinigung wird ihre Erfahrung in Ausbildungs- und Doktrinfragen einer Milizarmee, aber auch neue Erkenntnisse dazu in die sicherheitspolitischen Diskussionen einbringen», wie Divisionär Ueli Walder erklärte. Dabei gehe es neben Fragen zur Ausbildungs- und Personalführung auch um die Förderung der Synergien zwischen zivilem und militärischem Know-how, sagte der scheidende Divisionskommandant.

Mitglieder willkommen

Die Vereinigung Berner Division zählt derzeit bereits rund 400 aktive und passive Mitglieder. Durch das Entgegenkommen von Bund und Kt. Bern sowie zahlreiche Spenden von heutigen und ehemaligen Angehörigen der Division ist die Finanzierung sichergestellt. Die Vereinigung Berner Division nimmt gerne neue Mitglieder – Interessierte, aktive und ehemalige Angehörige oder Gönner – auf. Der Mitgliederbeitrag kostet 20 Franken pro Jahr oder einmalig 100 Franken. Er beinhaltet Informationen über das Tätigkeitsprogramm und Veranstaltungen oder Einladungen dazu. Die Kontaktadresse ersehen Sie in der Fusszeile.

Hinweis: Mehr über die Geschichte der F Div 3 finden Sie unter www.armee.ch/fdiv3